



INDIENHILFE e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany
Tel.: 08152-1231, Fax: 08152-48278
Internet: www.indienhilfe-herrsching.de
email@indienhilfe-herrsching.de

Mitglied bei VENRO, Eine Welt Netzwerk Bayern, Adivasi-Koordination, Weltladen Dachverband u.a.



Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2024 (MV 44)

Samstag 19.10.2024 von 13 bis 18 Uhr, Herrsching/Welthaus „Alte Schule“

1. Begrüßung

Die Vorstandsvorsitzende Elisabeth Kreuz eröffnet die Versammlung und begrüßt alle Anwesenden, darunter 1 förderndes Mitglied und 7 Gäste aus Indien und Deutschland.

Per Akklamation wählt die Versammlung Hans-Jürgen Böckelmann zum Versammlungsleiter sowie Vorstandsmitglied Regine Linder zur Protokollantin. Herr Böckelmann begrüßt nun seinerseits alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest:

Zur MV wurde **fristgerecht** am 4.10.24 unter Beilage des Protokolls der MV 2023 und des Jahresabschlusses/ Kassenberichts 2023 mit Beschlussvorlage für die Rücklagenbildung zum 31.12.2023 eingeladen.

Die IH hat aktuell insgesamt **229 Mitglieder**, davon 190 fördernde. Von den 39 **ordentlichen (= stimmberechtigten) Mitgliedern** sind **16** anwesend; das Quorum von 1/3 der ordentlichen Mitglieder (= 13) ist somit erreicht und die Versammlung **beschlussfähig**.

Zur **Tagesordnung** gibt es keine Änderungsvorschläge, sie gilt damit als angenommen.

Die Versammelten genehmigen einstimmig das **Protokoll der MV 2023**¹.

2. Jahresbericht 2023 der Geschäftsstelle der IH mit Ausblick 2024 (Corinna Wallrapp)

⇒ Der ausführliche Jahresbericht 2023 der Geschäftsstelle wird demnächst auf die Website gestellt, ebenso wie die Powerpoint-Präsentationen, Link <https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/48>

Struktur und Aufgabenverteilung bei der Indienhilfe sowie die verschiedenen Arbeitsfelder werden dargestellt, illustriert durch eine Powerpoint-Präsentation:

Projektarbeit

Die Projekte haben zum Ziel, die Lebensbedingungen von Kindern von 0-18 Jahren aus besonders benachteiligten Familien (indigene Bevölkerung/ Adivasi, Dalits, Minderheiten wie z.B. Muslime, Christen) zu verbessern. Der Ansatz ist ganzheitlich mit besonderer Berücksichtigung der Frauen/ Mütter. Im Fokus steht, die Kinderrechte zu stärken, Zugang zu Bildung – statt Kinderarbeit – zu verschaffen und Unterernährung zu bekämpfen. Die MitarbeiterInnen der IH-Partnerorganisationen ermöglichen Zugang zu staatlichen Armutsbekämpfungs- und Sozialprogrammen sowie Dienstleistungen; zudem leisten sie Sozialarbeit in den Familien und Gemeinden. – Der Aufbau von örtlichen Strukturen, die die Nachhaltigkeit der Projekte vor Ort gewährleisten sollen, stellt naturgemäß immer eine Herausforderung dar. Hier müssen die Anstrengungen verstärkt werden.

Ein Schwerpunkt, finanziell gefördert durch die Schöck-Familien-Stiftung, ist die Inklusion von Menschen mit Behinderung in alle laufenden Projekte und in die Arbeit der IH-Partner generell. Unsere Partnerorganisation Sanchar bildet hierfür Management- und Projekt-MitarbeiterInnen der jeweiligen Partnerorganisationen der IH darin aus, wie Menschen mit Behinderungen gezielt gefördert werden können und begleitet sie bei der Umsetzung.

Im indischen Finanzjahr 2023/24 haben unsere sechs Partner (alle in Westbengalen) etwa 2.500 Kinder durch unsere Projektaktivitäten direkt erreicht. Zusammen mit ihren Familien, dem örtlichen Umfeld und Institutionen-VertreterInnen waren es ca. 15.000 Personen.

Corinna Wallrapp stellt exemplarisch das Projekt *Child-centered development* unseres Partners Kajla Janakalyan Samity KSKS vor: In einem sehr entlegenen Wald-/ Buschgebiet im Jhargram Distrikt leben Adivasi (indigene Bevölkerung). Die Probleme zu Beginn (2016) bestanden v.a. im geringen Bildungsniveau, im unregelmäßigen Einkommen, im hohen Alkoholkonsum. Viele Kinder waren unter-/mangelernährt, gingen

¹ Alle Protokolle der IH-Mitgliederversammlungen seit 2015 mit Anlagen sind auf der IH-Website unter dem Link <https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/48> zu finden.

unregelmäßig zur Schule bzw. brachen die Schule ab. – Im Oktober 2023 fand eine externe Evaluation statt, aus der hervorging, dass insbesondere im Bereich Bildung wesentliche Verbesserungen erreicht wurden. Ein ausführlicher Bericht zur Evaluierung ist im „Infobrief 1/2024“ (link <https://www.indienhilfe-herrsching.de/sites/default/files/Dokumente/Infobriefe/Indienhilfe-2024-Sommerinfo.pdf>) nachzulesen.

Ausblick 2024: Nachdem auch der *Kolkata Trust for Human Development* (KTfHD), der von Sibani Chakraborty und Arindam Ghosh im Dezember 2014 gegründet worden war, die FCRA-Registrierung (die für den Erhalt von Geld aus dem Ausland notwendige Registrierung) im August 2023 erhalten hatte, wird seit dem indischen Finanzjahr 2024/25 ein neues Projekt in Chatra zur Verbesserung des Wasserreservoirs der Trinkwasseranlage in Angriff genommen, darüberhinaus erfolgte im Juli 2024 die Übernahme des Projekts GPSD von Hijli INSPIRATION durch den KTfHD. – Im September 2024 werden die Projekte von SKC und Sanchar intern evaluiert. – Ende 2024 wird das Projekt DMSC im Purulia Distrikt beendet: Die Ernährungslage der Kinder hat sich dort verbessert, es gibt weniger Schulabbrecher und die Kinder gehen regelmäßiger zur Schule. – Corinna Wallrapp plant für Anfang 2025 wieder eine Projektreise nach Indien, evtl. wird sie von zwei Herrschingerinnen begleitet.

Projektausgaben: 2023 wurden insgesamt 234.548 € für Projekte ausgegeben.

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit/ Eine Welt-Station für Globales Lernen (Susanne Krause, mit 8 Std. pro Woche, bei Bedarf unterstützt durch drei freiberufliche Ko-Referentinnen)

Voraussetzung für die Anerkennung als *Eine Welt-Station für Globales Lernen* durch das Eine Welt Netzwerk Bayern ist nachgewiesene Professionalität und Beteiligung am jährlichen Vernetzungs- und Fortbildungstreffen (März 2023). – 2023 gab es 53 Einsätze an Schulen (1166 TeilnehmerInnen), v.a. an Grundschulen, wobei besonders viele Einsätze in Herrsching stattfanden. Die Themen „Papier“ (Erstellung einer neuen Einheit) und „Unsichtbares Wasser“ waren am häufigsten nachgefragt. Mitorganisation der bundesweiten Fairen Woche in Herrsching, Verleih von Bildungs-Bags und -Koffern an MultiplikatorInnen, Beteiligung am Weltwassertag 22.3.2023, an den Bayerischen Eine Welt-Tagen in Augsburg Juli 2023, am Nachhaltigkeitsfest des Bund Naturschutz in Wartaweil u.a.

Die Arbeit der Eine Welt-Promotorin Oberbayern Süd (1.1.-31.3.23 Martha Übelacker, seit 1.10.23 Leonie Müller)

Das bundesweite Eine Welt-PromotorInnen-Programm wird zu 60% vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert und in Bayern zu 40% von der Bayerischen Staatskanzlei (Gehalts- und Sachkosten). Das EWNB koordiniert in Bayern die programmatische Arbeit ebenso wie die Projektverwaltung im Rahmen des bundesweiten Programms der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke. Die Indienhilfe ist seit 2019 Trägerorganisation für die EW-PromotorInnenstelle Oberbayern Süd mit den fünf Landkreisen Starnberg, Landsberg a. Lech, Bad-Tölz-Wolfratshausen, Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen. (2017/18 war das EWNB Träger dieser Stelle, die bei der Indienhilfe damals „nur“ angesiedelt war). Nach dem Ausscheiden von Annika Waymann (2019 bis 12/2022) und dem kurzzeitigen Einsatz von Martha Übelacker besetzt seit 1.10.23 Leonie Müller die Stelle.

Neben der Herausgabe zweier Rundbriefe zur Eine-Welt-Arbeit in der Region richtete die Promotorin 2023 das Fairtrade-Towns Vernetzungstreffen zum Thema "Lieferkettengesetz" in Bad Tölz aus. Darüber hinaus plante die Promotorin 2023 nach einer umfassenden Einarbeitung weitere Vernetzungstreffen und Fortbildungsangebote (u.a. Kooperationen mit der Eine Welt-Station, Weltladen-Vernetzungstreffen, Austauschtreffen der Fairtrade-Schools, Regionaltreffen der Partnerschaftsgruppen und Fairtrade-Kommunen), die 2024 online oder als Präsenzveranstaltung stattfinden.

Fairer Handel und Weltladen

Von April 2022 bis Ende Mai 2023 unterstützte Ulli Albrecht im Weltladen (Minijob) – danach weiterhin auf ehrenamtlicher Basis. Seit Sommer 2023 ist Maria Tieber im Weltladen tätig, zunächst ehrenamtlich, seit 1.10.23 auf Minijob-Basis. – Beteiligung an der Fairen Woche 2023, in Kooperation mit Seefeld (Schwerpunkt „Fairer Handel und Klima“), Teilnahme an der 75-Jahr-Feier im Haus der Bayerischen Landwirtschaft (Oktober 2023). – Der Vertrieb der bio-fairen SeenLiebe-Regional-Schokolade von *fairafric*, hergestellt in Ghana, durch den Weltladen der Indienhilfe ist nicht einfach; seit Ende 2023 erschwerte Lieferbedingungen durch verändertes EU-Recht. Seither ist die Einfuhr von Milchsokolade aus Afrika nicht mehr möglich. Da die Preise stark steigen (Kakao) und große Mengen abgenommen werden müssen, wird dieses Projekt mit *fairafric* (trotz neuer Großkunden in 2023) Ende 2024 eingestellt. – Leichter Umsatzrückgang beim Weltladen insgesamt, wie in den Coronajahren vorher. – Es wird angeregt, die Werbung für den Weltladen zu intensivieren (Pressearbeit, großes Plakat an der Hauswand), um neue KundInnen zu gewinnen.

Lokale Agenda 21 sowie Vernetzung und Austausch mit anderen NGOs und Initiativen

Die Indienhilfe mit Elisabeth Kreuz als Sprecherin koordiniert den *Herrschinger Agenda 21 Arbeitskreis Eine Welt / Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Herrsching* (2. Sprecher ist Roland Althammer).

Beteiligung an der *Fairen Woche 2023*. Mitgliedschaft/Kooperation mit EWNB (IH war Mitgründerin und ist jetzt Arbeitgeber der Eine Welt-Promotorin Obb. Süd, seit 2010 anerkannt als Eine Welt-Station für Globales Lernen, Beteiligung an den jährlichen Eine Welt-Tagen des EWNB in der Kongresshalle Augsburg mit einem eigenen Stand), Mitgliedschaft beim *Nord Süd Forum München e.V.* (monatliche Treffen), *Indien-NRO-Forum* (jährliches Treffen von Indien-ReferentInnen deutscher NGOs zu Austausch und Fortbildung), Gründungsmitglied der *Adivasi-Koordination Deutschland e.V.* – IH-Mitglied Hans Escher im Vorstand und Her-

ausgeber des Adivasi-Rundbriefs. Mitgliedschaft bei VENRO – dem Dachverband der entwicklungspolitischen NGOs. Mitgliedschaft beim *Weltladen-Dachverband*. Mitgliedschaft bei INKOTA: Aufgreifen passender Kampagnen (z.B. zu den Themen Rohstoffe, Kinderarbeit, Leder), die von ihnen bundesweit entwickelt und koordiniert werden.

Das *Thema Wasser*, das die Indienhilfe seit Anbeginn in Indien beschäftigt hat, wird seit Jahren in Folge des Klimawandels auch bei uns endlich als brisant wahrgenommen. Die IH greift das Thema in ihrer Bildungsarbeit hier seit langem auf. Am Weltwassertag 22.3.2023 fand eine gemeinsame Aktion des Herrschinger Bildungszentrums des BUND Naturschutz, AWA und der IH statt, um Herrsching und andere Kommunen für den Beitritt zur *Blue Community Bewegung* zu gewinnen. Am 25. September 2023 fasste der Herrschinger Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss: „*Grundsätzlich bekennt sich die Gemeinde Herrsching zu den Grundsätzen (Prinzipien) der Blue Communities. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Inhalte der internationalen Bewegung mit der AWA zu erörtern, um eine Mitgliedschaft anzustreben.*“ Diese Mitgliedschaft ist derzeit leider auf Grund von anderen Prioritäten der Gemeinde auf Eis gelegt.

Dialog und Partnerschaft

Trinkwasser-Projekt: Die Montessori-Schule Inning und die Christian-Morgenstern-Schule Herrsching führten 2023 (und 2024) erfolgreiche Spendenaktionen für dieses Projekt durch. Siehe auch unten: Bericht von Ronjon Heim.

Die Kirchengemeinde St. Nikolaus Herrsching spinnt in Kooperation mit der IH zarte Fäden zur Kath. Pfarrei Shanti Rani in Bamundanga bei Chatra. U.a. war in der Kirche für mehrere Wochen eine Fotoausstellung über die Pfarrei und das Trinkwasserprojekt in Chatra zu sehen. – Der Briefaustausch zwischen Schülerinnen im Rahmen der Schulpartnerschaften CPG Gilching und CMS Herrsching mit den beiden höheren Schulen und der privaten Grundschule Ananda Niketan in Chatra war durch die Corona-bedingte Schulschließung auf beiden Seiten ins Stocken geraten. Nun werden wieder Briefe hin und her geschrieben; ein Schulpartnerschafts-Buch wandert so oft als möglich zwischen der Ammersee-Klasse von Frau Hänel an der CMS und der Ananda Niketan Schule in Chatra hin und her und wird einfallsreich gestaltet.

Für den indischen Film *The Golden Thread* (über die Verarbeitung von Jute in Westbengalen) wird beim Fünf Seen Film Festival 2023 die Filmpatenschaft im Rahmen der Städtepartnerschaft Herrsching - Chatra übernommen (gefördert durch die Gemeinde Herrsching). Weitere Filmveranstaltungen sind *Salaam Bombay* (Straßenkinder) und *Millions Can Walk* (Bauernproteste in Indien) im Eine Welt Haus München.

Der Koordinator des Projektpartners Hijli INSPIRATION in Chatra, Sarthak Roy, nimmt am „Internationalen Seminar für Führungskräfte der Landjugendarbeit“ im Haus der Bayerischen Landwirtschaft vom 09.-23.08.2023 teil; dies nach einem intensiven dreiwöchigem Begegnungsprogramm in und um Herrsching mit Schwerpunkten u.a. auf soziale Einrichtungen und ökologische Initiativen am Ort, sowie Kennenlernen der kommunalen Strukturen. Daneben finden Projektgespräche und Schulbesuche statt. Im Oktober 2023 sind zwei Kolleginnen der IH in der Projektkoordination und der Wirtschaftsprüfer der IH aus Kolkata zu Gast, vorrangig für Projektgespräche sowie Schulbesuche (Rusha Mitra, Aparajita Ghosh, Sayatya Mallick). Ein Highlight war das Benefizkonzert *Songs and Stories from Bengal* von Sayatya Mallick und seiner Frau Proma Basu Roy. – Ausblick 2024: Leonie Müller, EW Promotorin, informierte als IH-Vertreterin im Februar 2024 die Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze und die Europaabgeordnete Maria Noichl über den aus BMZ-Mitteln geförderten Bau einer kommunalen Trinkwasser-Aufbereitungsanlage in Chatra (im Rahmen eines Treffens der hohen Gäste mit Mitgliedsorganisationen des EWNB in München).

Spendenwerbung

2023 wurden zwei Infobriefe erstellt. In Schulen, zu Geburtstagen, Trauerfällen, Jubiläen und anderen Anlässen und durch sonstige phantasievolle Aktionen werden Spenden gesammelt. Der Bücher-Lagerverkauf im Rathaus Gilching wird mit vielen Ehrenamtlichen, auch von der IH, durchgeführt. Die Website der IH wird regelmäßig aktualisiert, und Pressemeldungen führen zu regelmäßiger Berichterstattung in den Tageszeitungen, Wochenblättern und im *Herrschinger Spiegel*. Ausblick 2024: Benefizkonzert Ricardo Volkert & Friends *Songs of Love and Peace*.

Personalsituation in Herrsching 2023

Die personelle Notsituation seit dem Ausscheiden von Thea Wolf und Gudi Leuchtenberg in den Ruhestand 2022 hat sich weiter verschärft durch das Ausscheiden von Astrid Kösterke Anfang 2024. Alle bezahlten Mitarbeiterinnen sind derzeit wegen familiärer Verpflichtungen nur in Teilzeit tätig. Buchhalter Jürgen Bednarz arbeitet unentgeltlich, inklusive Personalbuchhaltung. Die jeweils aktuelle Situation auf unserer Website: <https://www.indienhilfe-herrsching.de/Geschaeftsstelle-Herrsching>

Ehrenamtliche Mitarbeit war schon immer groß geschrieben bei der IH - ohne diese ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen ginge es nicht, sei es im Weltladen, beim Eintüten und Versenden der Spenderbriefe, bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen u.v.m. - Im Januar 2023 ist Regina Haß, 17 Jahre lang engagierte Mitarbeiterin im Arbeitsausschuss (AA), verstorben. – Im September 23 verabschiedeten wir Dirk Provoost in den Ruhestand (seit 1989 im AA und von 1990 bis 2022 im Vorstand).

Stiftung

Die ordentliche Jahres-Stiftungsratssitzung fand am 24.6.2023 statt. Die Stiftung, der das Gebäude „Alte Schule“ gehört, schüttet jährlich ihre Gewinne, v.a. durch Vermietung der Räume, an die IH aus (zum über-

wiegenden Teil für ein Projekt in Indien, sowie für Bildungsarbeit). – Ausblick 2024: Die Stiftung beschäftigt seit April 2024 wieder eine Reinigungskraft (nach zwei Jahren Pause). Die Vermietung des Saals im ersten Stock ist wieder gut angelaufen. Seit September 2024 ist der Saal für mehrere regelmäßige Kurse vermietet.

3. Bericht unserer indischen Beraterin in Kolkata, Rusha Mitra (s.a. <https://www.indienhilfe-herrsching.de/index.php/Kolkata-Team>)

Rusha Mitra, die für einen zweiwöchigen Arbeitsaufenthalt nach Herrsching gereist ist, berichtet über ihre Arbeit in Indien. Das seit November 2023 nur noch drei Personen umfassende *Team of Consultants in Kolkata* begleitet die Projekte vor Ort und stellt die Qualität der Projektarbeit sicher (Projektmonitoring). Es ist in die Projektplanung einschließlich Kostenplanung involviert, kümmert sich um Berichterstattung und Abrechnungen, führt systematische Projektbesuche mindestens einmal jährlich durch, organisiert Evaluationen, sorgt für methodische Inputs und Fortbildungen der ProjektmitarbeiterInnen und fungiert als wichtiges Bindeglied zwischen Projektpartnern, den Menschen vor Ort und der Indienhilfe. Sie achten darauf, dass in allen Projekten, wo immer möglich, Hilfsprogramme der indischen Regierung genutzt werden. – Auch die Begleitung der Städtepartnerschaft zwischen Herrsching und Chatra gehört zu ihren Aufgabenbereichen (Trinkwasserprojekt, Schulpartnerschaften u.a.).

Rusha Mitra berichtet kurz über alle Projektpartner der IH, um dann etwas detaillierter die Ergebnisse der soeben beendeten internen Evaluationen von zwei Projekten vorzustellen. – SKC: *Child labour free Gram Panchayat*: Die Anstrengungen der ProjektmitarbeiterInnen, arbeitende Kinder zu identifizieren und dafür zu sorgen, dass sie (wieder) zur Schule gehen, waren erfolgreich. Von etwa 1000 Kindern, die mit ihrer Arbeit zum Familieneinkommen beitragen, können nun etwa zwei Drittel regelmäßig die Schule besuchen, weiterhin unterstützt vom SKC-Team. 124 Jugendliche, die den Schulbesuch wieder aufgenommen haben, haben die Prüfung nach der 10. Klasse erfolgreich absolviert. – Sanchar: Es werden 107 Kinder mit Behinderungen betreut, in enger Zusammenarbeit mit ihren Familien. Die meisten Kinder sind in einer Schule angemeldet und können so von staatlichen Programmen (z.B. täglich eine warme Mahlzeit) profitieren. 10-12 Kinder können tatsächlich den Unterricht besuchen. Den Kindern wird durch Therapie, durch Hilfsmittel geholfen, sie werden erfolgreich dabei unterstützt, einfache alltägliche Abläufe selbst zu können (z.B. ein Glas halten, Zähne putzen). Die Einbeziehung der Eltern ist dabei von großer Bedeutung. – AA-Mitglied Elke Chakraborty, die dieses Projekt im Dezember 2023 selbst in Augenschein genommen hat, kann bestätigen, in welchen armen Umständen diese meist muslimischen Familien leben und wie glücklich sie sich schätzen durch die Intervention von Sanchar.

Eine Nachfrage aus dem MV-Publikum führt zur Erläuterung, wie ProjektmitarbeiterInnen Familien helfen, staatliche Unterstützung zu erhalten (Antragstellung – manchmal nur digital möglich – für verschiedene staatliche Programme, z.B. für Zugang zu verbilligten Grundnahrungsmitteln, Altersrente, Stipendien für Schülerinnen u.a.m.).

Bericht der Geschäftsstelle und der ind. Beraterin s. Anlage 1.

4. Arbeitsausschuss und Beiräte

Es folgt eine kurze Vorstellung der aktuellen Arbeitsausschuss (AA) -Mitglieder: Neben dem Vorstand (Elisabeth Kreuz, Hans Alzinger, Regine Linder) sind es: Elke Chakraborty (seit 1988), Wally Guess (2016), Marion Schmid (2014), Günter Schnürer (1998), Martha Stumbaum (2011), Corinna Wallrapp (2022), Sarah Well-Lipowski (2019). Neue, gerne auch junge Mitglieder sind immer willkommen. Die derzeitigen AA-Mitglieder werden einstimmig bestätigt.

Sabine Jeschke, Marion Schmid, Sibani Chakraborty sowie Sandra Dlugosch stehen weiterhin als Beirätinnen zur Verfügung und werden einstimmig bestätigt.

5. Vortrag von Dr. Ronjon Heim (adelphi research gGmbH Berlin) über den Stand des Trinkwasser-Projekts in Herrschings Partnergemeinde Chatra (über Zoom)

Die Trinkwasseraufbereitungsanlage in Rasui wurde ab März 2021 gebaut und im Juli 2022 in den Probebetrieb genommen. Seither liefert die Anlage sauberes Wasser, das einer ständigen Qualitätskontrolle unterliegt. Letzteres geschieht wie bisher in Zusammenarbeit mit der Jadavpur University, Kolkata. Anfang Oktober 2023 wurde die Anlage der Gemeinde Chatra überantwortet.

Durch die Überschwemmung im Monsun 2023 stellte sich heraus, dass die Anlage einen sog. Entnahmefilter braucht, damit das Wasser, das in die Anlage gelangt, nicht zu sehr verschmutzt ist. Als zweites ergab sich, dass der Teich durch eine hohe Einfassung davor geschützt werden musste, im Monsun überflutet zu werden. – Als jedoch im August 2024 der extreme Monsunregen eine unglaubliche Überschwemmung auslöste, hielt der neu gebaute Schutzdamm nicht stand. Nur die Aufbereitungsanlage selbst, die auf einer leichten Anhöhe steht, ragt aus einer einheitlichen Wasserfläche heraus. – Bis zum Tag der MV ist das Wasser nicht vollständig abgeflossen; die Personen, die die Anlage warten, müssen zwar nicht mehr durch brusthohes, aber immer noch durch kniehohes Wasser waten. Die Anlage liefert selbst unter diesen widrigen Umständen weiterhin einwandfreies Wasser, das allerdings von der lokalen Bevölkerung zunächst verschmäht wurde: Zu unappetitlich sieht das Wasser aus, das in die Anlage gepumpt wird. Inzwischen hat sich die Situation geändert, weil das Trinkwasser aus der Anlage sehr viel sauberer aussieht, als das allgemein verfügbare Wasser.

Was tun? Es gibt verschiedene Optionen. Fest steht, dass die Anlage ohne Unterbrechung laufen muss, damit die Filter funktionstüchtig bleiben. Damit nicht zu viel Filtermaterial unnötig verbraucht wird, soll dem Oberflächenwasser Grundwasser beigemischt werden – der Arsengehalt des Grundwassers ist durch die Verdünnung unbedenklich. Es wird überlegt, ob der Teich an einer anderen Stelle, die höher liegt, neu gebaut werden kann. Spätestens im März 2025 muss mit dem Bau begonnen werden, um ihn bis zum Beginn des Monsuns abzuschließen.

adelphi research gGmbH wird bis Ende 2025 als Projektpartner zur Verfügung stehen. Auch nach dieser Zeit wird Ronjon Heim unser Ansprechpartner für das Trinkwasserprojekt bleiben, er hat sich dazu bereit erklärt. – Dieses Projekt wird seit langem wissenschaftlich begleitet (Jadavpur Universität Kolkata, Universitäten in Berlin, München u.a.), bisher wurden 8 Masterarbeiten dazu geschrieben. – Elisabeth Kreuz weist ausdrücklich auf die zukunftsweisende Bedeutung dieses Projekts hin, in Hinblick auf die immer größer werdende Notwendigkeit für viele Menschen, auf Oberflächenwasser als Trinkwasser zurückzugreifen.

Das komplexe Projekt ist nachzulesen in zwei informativen PPT-Präsentationen auf der IH-Website unter https://www.indienhilfe-herrsching.de/sites/default/files/Dokumente/IH_MV2023_PPT-SDWP.pdf.

https://www.indienhilfe-herrsching.de/sites/default/files/Dokumente/Verein/MV/IH_MV2024_Bericht-SDWP.pdf

6. Finanzbericht und Beschlussfassung über Rücklagenbildung (Jürgen Bednarz)

6.1 Kassenbericht 2023 und Ausblick 2024

Der detaillierte Jahresabschluss 2023 sowie die Beschlussvorlage zur Rücklagenbildung lagen als Anlagen 2 und 3 der Einladung zur MV bei.

Konto Indienhilfe Projekte Indien

Mit Spendeneinnahmen 2023 in Höhe von **296.090 €** im Vergleich zu **346.529 €** 2022 wurde ein Spendenrückgang von 14,6% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet, nach einem Spendenzuwachs von 24,1% 2022. 234.548 € wurden an die Projekte in Indien überwiesen (1,5% mehr als im Vorjahr). Der Bestand zum 31.12.2023 betrug 27.753 €, das sind nur 10,3 % des vom Finanzausschuss empfohlenen und vom Arbeitsausschuss im März 2024 bewilligten Rahmens für Projektbewilligungen 2024-25 von 268.000 €.

Ausblick 2024: bis zum 30.09.2024 sind die Spendeneingänge von 183.096 € ungefähr so hoch wie im Vorjahr, wenn man die Großspende von 25.000 € im September 2023 nicht berücksichtigt.

Konto Bildung und Globales Lernen: Die Einnahmen aus Spenden von 5.546 € sind um 14,6% gestiegen. Die öffentlichen Zuschüsse und Kostenerstattungen (Agenda21, Fairtrade-Town Herrsching) der Gemeinde Herrsching liegen bei 2.716 € in 2023 (3.417 € in 2022). Im Bereich Bildung gibt es größere Schwankungen von Jahr zu Jahr, abhängig von beantragten und abgerechneten Fördermitteln für die Bildungsarbeit vor allem an Schulen und wenigen Einzelspenden. **Partnerschaftskonto:** Die Ausgaben 2023 betragen 2.083 €; 1.367 € wurden von der Gemeinde Herrsching erstattet.

Konto Indienhilfe Verein: Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen 57.348 € (minus 19,5% gegenüber dem Vorjahr). Transfers zur Deckung der spezifischen Personalkosten aus den jeweiligen IH-Abteilungen: insg. 28.068 € (minus 51,9% gegenüber dem Vorjahr). Zuschüsse 2023: aus öffentlichen Mitteln (EW-Promotorinnenstelle incl. Sachkosten): 27.068 €. Die Liquiditätsrücklage zum 31.12.2022 in Höhe von 18.241 € deckt 18,9 % des Personalkostenbudgets 2024.

Konto wirtschaftlicher Betrieb Weltladen mit Antiquariat: Die Umsatzerlöse (ohne USt) betragen 2023 insg. 42.467 €, ein Minus von 15,2% (nach minus 2,5% in 2022) im Vergleich zum Vorjahr. 2024 ein Rückgang von 15% bis August, im September Anstieg des Umsatzes.

Gesamteinnahmen aller Aktivitäten der IH in 2023: 444.567 € (Zusammensetzung: 59,03% Spenden, 4,45% Mitgliedsbeiträge, 17,33% Zuwendungen anderer Organisationen u. Firmen, 7,41% Zuwendungen öff. Hand/ kirchl. Institutionen, 10,44% Warenverkäufe Weltladen, 0,52% Zweckbetrieb Bildung, (Durga Press keine Vorgänge), 0,82% Sonstige). Die **Gesamteinnahmen im ideellen Bereich betragen 395.866 €** gegenüber 480.372 € im Vorjahr. Die **Gesamtausgaben der IH betragen 499.791 €**, davon 452.762 € für den ideellen Bereich, 1.790 € Zweckbetrieb Bildung, 45.239 € Weltladen. Von den Gesamtausgaben ideeller Bereich und Zweckbetrieb (454.552 €) fielen 91,48% auf Ausgaben Satzungszwecke (Personal Projektbegleitung, Bildung, Partnerschaft/Völkerverständigung, Eine Welt-Promotor:innen-Programm - 209.371€, Sachkosten - 20.153€, Projektausgaben Indien - 231.080€), **3,15% auf Spendenwerbung/ Öffentlichkeitsarbeit** (Personal, Sachkosten), **5,37% auf Verwaltung** (Personal, Sachkosten).

Gesamtvermögen zum 31.12.2023: Das Gesamtvermögen Geldkonten zum 31.12.2023 betrug 60.742 € - ein Minus von 47,52% gegenüber dem Vorjahr (115.742 €). 59.823 € aus dem Vermögen werden neu in zweckgebundene Rücklagen eingestellt. Diese Beträge sind 2024 bereits wie vorgeschlagen eingesetzt worden.

6.2 Beschlussfassung über Rücklagenbildung:

Entsprechend den Anforderungen des Finanzamtes ist von der MV über die Bildung zweckgebundener Rücklagen zum 31.12.2023 abzustimmen. Der nach Bereichen gegliederte Vorschlag (Anlage 2 der Einladung zur MV) lautet, zum 31.12.23 Rücklagen in Höhe von insgesamt 59.823,40 € zu bilden. **Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.**

Die Vorstandsvorsitzende Elisabeth Kreuz dankt Jürgen Bednarz für seinen schon viele Jahre dauernden großartigen und seit langem ehrenamtlichen Einsatz für die Indienhilfe. **s.a. Anlage 2**

7. Revisionsbericht

Der interne Revisor Helge Latzina stellt den Revisionsbericht über Zoom vor. Er hat die Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses 2023 bei der Indienhilfe durchgeführt. Er hat in Stichproben u.a. folgendes geprüft: Vollständigkeit der Buchhaltung, Einnahmen-Überschuss-Rechnung, Gehaltsabrechnung vom November 2023, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Vergleich Spendeneingang und Datum in der Spendenbescheinigung. Für das Projekt von DMSC sowie adelphi research gGmbH hat er die erfolgten Zahlungen an die jeweiligen Partner mit der Aufstellung „Zahlungen an Projekte“ abgeglichen. Auch die Nachweise über die erfolgreiche Durchführung von Projektphasen wurden geprüft. Eine Belegprüfung erfolgte exemplarisch anhand der Belege der Sachkosten im Bereich „Verein“, der Ausgaben im Bereich „Bildung“ und der Ausgaben im Dezember 2023 im Bereich „Weltladen“.

Die Prüfung bestätigte eine sachkundige Buchführung mit der erforderlichen Sorgfalt. Für alle in Stichproben geprüften Geschäftsvorfälle sind korrekte Belege vorhanden. Die Belegarchivierung ist vollständig und übersichtlich. Angesprochene Geschäftsvorfälle konnten schlüssig erläutert werden.

Die professionelle Arbeit von Jürgen Bednarz, der auch 2023 die Finanzen der Indienhilfe einschließlich Personalbuchhaltung verlässlich ehrenamtlich geführt hat, weil die offene Buchhaltungsstelle immer noch nicht besetzt werden konnte, kann nicht hoch genug gewürdigt werden. Ein großes Dankeschön und Applaus!

Ausführlichere Erläuterungen zur Prüfung und Anmerkungen finden sich im Prüfbericht in der **Anlage 3**.

S.a. Prüfbericht (auszugsweise) des Wirtschaftsprüfers Herrn Peter Rötzer, **Anlage 4**. Er bescheinigt der Indienhilfe, dass Buchführung, Vermögensrechnung und Einnahmen- und Ausgabenrechnungen des Vereins im Geschäftsjahr 2022 den Grundsätzen einer ordnungsmäßigen Rechnungslegung und der Satzung entsprechen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

9. Wahl des Revisors und des Wirtschaftsprüfers für 2024

Helge Latzina ist bereit, die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung als interner Revisor auch für 2024 zu übernehmen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Die Indienhilfe sucht weiterhin nach einem/einer zweiten Revisor/in.

Elisabeth Kreuz schlägt vor, für das Finanzjahr 2024 wieder **Dipl.-Kaufmann Peter Rötzer** als Wirtschaftsprüfer zu bestellen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Herr Rötzer hatte seine Bereitschaft vorab erklärt.

10. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstands

Elke Chakraborty schlägt die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023 vor. Der Vorstand (Elisabeth Kreuz, Vorsitzende, Regine Linder, Schriftführerin, Hans Alzinger, Kassier) wird bei 2 Enthaltungen (der beiden anwesenden Vorstandsmitglieder) einstimmig entlastet.

11. Turnusmäßige Neuwahl eines Vorstandsmitglieds

Die zweijährige Amtszeit der Vorstandsmitglieder Hans Alzinger und Regine Linder geht zu Ende. Bei einer Enthaltung (des anwesenden Vorstandsmitglieds) werden sie einstimmig wiedergewählt. Frau Linder nimmt die Wahl an, Herr Alzinger hatte vorab seine Bereitschaft dazu erklärt.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Weßling, den 31.10.2024

Herrsching, den 6.1.2025

Regine Linder (Protokoll)

Hans-Jürgen Böckelmann (Versammlungsleiter)

Anlagen:

- 1) Jahresbericht 2023 der Geschäftsstelle, Bericht der indischen Beraterin Rusha Mitra
- 2) Finanzbericht Jürgen Bednarz
- 3) Bericht des internen Revisors
- 4) Auszug aus dem Prüfbericht 2023 unseres Wirtschaftsprüfers, Herrn Rötzer